

Ämtliche Mitteilung • Zugestellt durch Österreichehe Post



St. Peter im Blickpunkt

Ausgabe 50 • November 2021 • www.st-peter-judenburg.at



*Ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück,
Gesundheit und Erfolg für 2022*

die Gemeindevertretung von St. Peter ob Judenburg



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Peter ob Judenburg!

Heute erscheint unsere beliebte Gemeindezeitung bereits zum 50. Mal. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei Erich Mlakar zu bedanken, der bei allen Ausgaben maßgeblich beteiligt war. Lieber Erich, herzlichen Dank für deine hervorragende Arbeit, für deine zigtausende Fotos, deine hunderte Berichte und vor allem für dein Herzblut in jeder einzelnen Ausgabe. Wir freuen uns schon darauf viele weitere Exemplare mit dir gestalten zu dürfen.

In unserer Gemeinde wurde im letzten Halbjahr wieder einiges umgesetzt und neue Projekte sind in Planung:

Sanierung Grobmoar-Sperre Feistritzgraben

Ende Juni konnte die Sanierung der desolaten Grobmoar-Sperre im Feistritzgraben abgeschlossen werden. Herzlichen Dank an die Wildbach- und Lawinenverbauung Scheifling für die perfekte Umsetzung dieser Baustelle. Dadurch ist unser Ortsteil Rothenthurm bei etwaigen Unwettern bestmöglich geschützt.

Blackout-Vorsorgeplan

Was passiert, wenn es tagelang keinen Strom mehr gibt? Ein Szenario, welches wir uns gar nicht vorstellen können. Experten gehen davon aus, dass dies in der nächsten Zeit auf uns zukommen könnte. Deswegen haben wir im 1. Halbjahr einen Blackout-Vorsorgeplan erstellt. Ein großer Dank für die Mitarbeit bei der Erstellung gilt Ing. Walter Schiefer von der Firma D.E.U.S Consulting, unseren beiden Feuerwehrkommandanten HBI Andreas Gruber-Veit und HBI Arnold Lechner, unseren Betrieben, den Gemeindemitarbeitern sowie einigen interessierten Gemeindebürgern. Für die Umsetzung des erarbeiteten Einsatzplanes sind noch einige Maßnahmen seitens der Gemeinde notwendig, für die finanzielle Unterstützung vom Land Steiermark benötigt wird.

In den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung werdet ihr Informationen darüber erhalten, wie zu Hause im Falle eines Blackout bestmöglich reagiert werden kann.

Asfinag – S36

Wie ihr aus den Medien erfahren habt, werden die gesamten Projekte der Asfinag einem Klimacheck unterzogen. Bis das Ergebnis vorliegt, wurde die Projektpräsentation, alle weiteren Planungen sowie die Einreichung in das UVP-Verfahren eingestellt. Gemeinsam mit meinen Bürgermeisterkollegen aus dem Bezirk sowie den Abgeordneten zum Landtag bzw. Nationalrat wurde ein Brief an unsere BM Leonore Gewessler übermittelt, in dem auf die Wichtigkeit des Lückenschlusses der S36 nochmals hingewiesen wurde. Das Ergebnis des Klimachecks sollte bis Jahresende vorliegen.

Ich hoffe, dass mit Beginn des nächsten Jahres die Planungen fortgesetzt werden können.

Seniorenhaus (Pflegeheim) Rothenthurm

Baustopp, Wohnungen, Asylantenheim etc. Alle möglichen Gerüchte waren in den letzten Monaten über den Bau des Pflegeheims in Rothenthurm im Umlauf. Diese treffen alle nicht zu. Im Oktober gab es eine Besprechung mit dem Betreiber des Pflegeheims der ALTHEA Pflegebetriebs GmbH. Es wurde uns die Pflegedirektorin, Pflegedienstleitung und die Heimleitung vorgestellt. Weiters konnten wir uns bei einem Lokalausganschein über die Baufortschritte informieren. Der Bau liegt im Zeitplan und die Eröffnung ist für April 2022 geplant. Bewerbungen für einen Heim- bzw. Arbeitsplatz werden ab sofort von der ALTHEA Pflegebetriebs GmbH entgegengenommen.

Projekt – Abwasserpumpleitung von St. Peter nach Judenburg

Am 7. September wurde das Projekt von Seiten der BH Murtal genehmigt. Der Baustart musste aufgrund der extremen Preissteigerungen verschoben werden. Eine neue Ausschreibung für unsere Pumpleitung wird im Jänner 2022 erfolgen. Wir hoffen dadurch bessere Preise lukrieren zu können. Der Baustart ist für das Frühjahr 2022 geplant. Ein herzlicher Dank gilt den betroffenen Grundstückseigentümern für die Mithilfe, dass wir dieses wichtige Projekt für unsere Gemeinde umsetzen können. Weiters möchte ich mich bei der Stadtwerke Judenburg AG für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Trotz des nicht erfolgten Baustarts werden sie die Betreuung unseres Kanalnetzes sowie der Kläranlage bis auf weiteres übernehmen.

Landjugend St. Peter – Projekt „Tatort Jugend“

Ein großer Dank gilt unserer Landjugend, welche wieder beim Projekt „Tatort Jugend“ mitgewirkt hat. Heuer war unser Ortsteil Rothenthurm der Tatort. Der Fluder, welcher im Juli in den Bach gestürzt ist, wurde neu aufgebaut. Zahlreiche Arbeitsstunden wurden von den Landjugend-Mitgliedern investiert und am 30. Oktober konnte das Meisterwerk in Rothenthurm aufgestellt werden. Danke, dass ihr immer wieder bereit seid, solch tolle Projekte in unserer Gemeinde umzusetzen und für die kommende Prämierung wünschen wir euch alles erdenklich Gute.

Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen

Unsere Bundesregierung entwickelte das Kommunale Investitionsprogramm 2020 (KIP 2020). Aus den Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds erhalten Gemeinden einen Zuschuss für Investitionen.



Wir haben uns darauf geeinigt, einen Teil des KIP in unsere Straßenbeleuchtung bzw. in die Straßensanierung zu investieren. Noch im November wird unsere gesamte Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen umgestellt. Dadurch kann eine enorme Stromersparung erzielt werden.

Impfbus und erweiterte Testmöglichkeiten am Gemeindeamt

Am 28. September machte der CORONA-Impfbus Halt in unserer Gemeinde. Ohne Anmeldung und freier Auswahl des vorhandenen Impfstoffes, konnten sich Impfwillige die wichtige Schutzimpfung verabreichen lassen. Weiters wurden auch die Testzeiten in unserem Gemeindeamt erweitert. Diese sind Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 08:00 bis 10:00 Uhr und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Seniorenweihnachtsfeier und Advent im Dorf

Sofern es die Corona-Maßnahmen erlauben, möchten wir heuer wieder eine Seniorenweihnachtsfeier und Advent im Dorf veranstalten. Die Seniorenweihnachtsfeier ist für 4. Dezember mit Beginn um 14:00 Uhr geplant. Um euch den bestmöglichen Schutz zu gewährleisten, haben wir heuer den Turnsaal der Volksschule St. Peter als Veranstaltungsort gewählt. Die Termine für unseren Advent im Dorf sind im Mittelteil der Gemeindezeitung ersichtlich.

Gemeindezentrum St. Peter

Nachdem wir im vergangenen Jahr die Vorprojektierung für ein mögliches Gemeindezentrum St. Peter von Seiten des Landes genehmigt bekamen, wurden in diesem Jahr zahlreiche Besprechungen durchgeführt. Ing. Patrick Nardon von Seiten des Landes Steiermark sowie der beauftragte Planer BM DI Ulrich Prutti unterstützen uns bei diesem Projekt. Ich hoffe, dass es in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bereits nähere Details zu diesem wichtigen Projekt geben wird. Aktuell wurde gerade die Kostenschätzung erarbeitet. Der nächste Schritt ist ein Termin bei unserem Landeshauptmann, um die benötigten finanziellen Mittel für unser Vorhaben zu verhandeln.

Gegen Ende des Jahres werdet Ihr wieder den beliebten Gemeindekalender erhalten, in dem alle wichtigen Termine angeführt sind.

Ich darf euch einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022 wünschen! Passt auf euch auf und bleibt gesund!

Euer Bürgermeister

Franz Selke

Tätigkeitsbericht der Gemeinde 2. und 3. Quartal

Gemeinderatssitzung vom 10.06.2021:

- Örtliches Entwicklungskonzept – Änderung 4.07 – Beratung und Beschlussfassung – Ergänzung – einstimmig
- Flächenwidmungsplan – Änderung 4.14 – Beratung und Beschlussfassung – Ergänzung – einstimmig
- Vereinbarung Totenbeschau – Beratung und Beschlussfassung – einstimmig
- Antrag auf Übernahme in Öffentliches Gut, Grundstück Nr. 410, KG St. Peter – Beratung und Beschlussfassung – mit Stimmenmehrheit abgelehnt
- Straßensanierungen 2021 – Beratung und Beschlussfassung:
 - Teilabschnitt Möschitzgraben – Stimmenmehrheit
 - Teilabschnitt Feistritzgraben – einstimmig
 - Teilabschnitt Zöllen – Stimmenmehrheit
 - Teilabschnitt Furth – einstimmig
 - Teilabschnitt Siedlungsstraße – einstimmig
 - Regiearbeiten – einstimmig
 - Asphaltrissesanierungen – einstimmig
- Darlehensaufnahme Projekt Pumpleitung Judenburg Vergabe – einstimmig
- Darlehensaufnahme Projekt Pumpleitung Judenburg – Genehmigung Vertragsentwurf – einstimmig
- Projekt Straßenbeleuchtung – Planungsvergabe – einstimmig

Gemeinderatssitzung vom 08.07.2021:

- Projekt „BiO – Bildung im Ort“ – Beratung und Beschlussfassung – einstimmig
- Glasfaseranbindung Volksschule – Beratung und Beschlussfassung – einstimmig
- Dienstbarkeitsvertrag Energie Zotter GmbH & Co KG – Beratung und Beschlussfassung – Stimmenmehrheit
- Sanierung Bezirksstelle Rotes Kreuz Judenburg – Kostenbeteiligung – Stimmenmehrheit
- Jagdpacht Aufteilungsentwurf 2020/21 – Genehmigung – einstimmig
- Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED – Auftragsvergabe – einstimmig
- KIG 2020 – Projekteinreichungen – einstimmig
- KIG 2020 – Zustimmung- und Verpflichtungserklärung Land Steiermark – einstimmig
- Restmüllvereinbarung Stadtwerke Judenburg – Vertragsergänzung – einstimmig
- Vereinbarung für das Sammeln und Transportieren von Altpapier und Kartonagen – Beratung und Beschlussfassung – einstimmig
- Projektentwicklung Gemeindezentrum St. Peter ob Judenburg – Auftragsvergabe – Stimmenmehrheit
- Änderungen des Flächenwidmungsplanes zur Ausweisung von Flächen für erneuerbare Energien – einstimmig

Gemeinderatssitzung vom 16.09.2021

- Projekt Pumpleitung – Bericht zum aktuellen Stand – einstimmig
- Tourismusverband Murtal – Bestellung Mitglied in die Tourismuskommission – einstimmig
- Erneuerung Müllinsel Mitterdorf – Auftragsvergabe – einstimmig



Neu in unserem Gemeindeamt



Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Mein Name ist Marlene Reiter und bin seit 26. Juli 2021 im Team des Gemeindeamtes im Bereich Bauamt – Allgemeine Verwaltung tätig und darf mich hiermit kurz bei Ihnen vorstellen: Ich bin 1996 in Judenburg geboren und gemeinsam mit zwei Geschwistern auf einem Bauernhof in Oberweg aufgewachsen. Einen großen Teil meiner Kindheit verbrachte ich auch im Geburtsort meiner Mutter, nämlich hier in St. Peter, wodurch ich einen engen Bezug zur Gemeinde und den Menschen hier aufbauen konnte. Seit 2009 bin ich Mitglied des Musikverein Rothenthurm-St. Peter und war auch einige Jahre als Vorstandsmitglied in der Landjugend tätig. Ich habe die HTBLA Zeltweg Abteilung Bautechnik besucht und absolviere derzeit das Bachelorstudium Rohstoffingenieurwesen an der

Montanuniversität Leoben. Meine Motivation zur Bewerbung für diese Stelle lag in der Vielschichtigkeit der Aufgaben, dem starken Interesse an der Baubranche sowie der Möglichkeit mit meiner Arbeit einen Beitrag für ein gutes Miteinander hier in St. Peter leisten zu können. Meine neue Aufgabe mache ich mit viel Motivation und Begeisterung und bin derzeit dabei, mich in alle Bereiche des öffentlichen Dienstes einzuarbeiten. Hierbei möchte ich mich bei AL Mag. (FH) Gabriele Gruber-Veit und allen meinen Arbeitskollegen herzlich für die nette Aufnahme und die tolle Einschulung bedanken. Mit meiner Ausbildung kann ich schon einen Grundstein für ein gutes Gelingen legen, mir ist jedoch bewusst, dass noch einige Herausforderungen auf mich warten werden.

Abschließend möchte ich mich bei Bürgermeister Franz Sattler, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und dem gesamten Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und darauf Sie bei Ihren zukünftigen Bauvorhaben sowie auch in allen anderen Angelegenheiten unterstützen zu dürfen!



Ein lohnendes Wanderziel in unserer Gemeinde ist die „Tausendjährige Linde“ beim Höden, vulgo Burgstaller. Von dort aus kommt man über den Pichlgraben zur St. Peterer Au. Neun Personen braucht man um den Baum zu umarmen.

Ein Danke an GR Herbert Hasler



Herbert Hasler Gemeinderat von 2000-2021

Herbert Hasler war seit dem Jahr 2000 im Gemeinderat vertreten und hier vor allem im Bauausschuss tätig.

Nach über 20 Jahren Kommunalpolitik legte Herbert

sein Gemeinderatsmandat aus zeitlichen Gründen per 30. Juni 2021 zurück.

Herbert fungierte immer als wichtiges Bindeglied zwischen der Pfarre und der Gemeinde.

Beim Kindergarten ausbau der 2. Gruppe im Jahr 2018 war er mitverantwortlich und hat intensiv an diesem Projekt mitgearbeitet.

Als Vertreter der Landwirte und Wirtschaftstreibenden hat er immer gute Ideen und Inputs für die Gemeindearbeit geliefert.

Lieber Herbert, herzlichen Dank für deinen langjährigen Einsatz und für dein tolles Engagement zum Wohle unserer Bevölkerung.

Star of Styria für Peter Rosenkranz



Peter Rosenkranz, der schon im Vorjahr die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk abgelegt hat, war einer der Meister der mit dem Star of Styria ausgezeichnet wurde.

Am 27. Oktober 2021 wurden in der Regionalstelle Murau-Murtal die Trophäen und Urkunden im feierlichen Rahmen überreicht: 9 Meister, 25 Lehrabsolventen und 11 Ausbildungsbetriebe nahmen mit strahlenden Gesichtern ihren Stern und ihre Urkunde auf der Bühne von WKO Regionalstellen Obmann KommR Norbert Steinwider, WKO Direktor Dr. Karl-Heinz Dernoscheg und WKO Regionalstellenobmann-Stellvertreter Bgm. Albert Brunner entgegen.

Mit der Auszeichnung von 45 neuen STARS OF STYRIA in der Region Murau-Murtal setzte die WKO ein Zeichen gegen den Fachkräftemangel. Im Bezirk Murau-Murtal gab es im Jahr 2020 insgesamt 1269 Lehrlinge in 415 Ausbildungsbetrieben. 81% haben die Lehrabschlussprüfung bestanden, davon 21% mit ausgezeichnetem und 25% mit gutem Erfolg. Sie stärken als qualifizierte Fachkräfte nun dem Wirtschaftsstandort den Rücken.



Blackout-Schutzpaket-Abschlussbesprechung



Am 19. August 2021 fand in der Turnhalle der Volksschule St. Peter die Abschlussbesprechung für das Projekt Blackout statt. Engagiert und fachkundig wurde ein „Blackout-Schutzpaket“ für die Sicherheit der Bevölkerung, zur Unterstützung der Einsatzkräfte und des Gemeinde-Krisenstabs umgesetzt. Ein ganzheitliches Planwerk ist entstanden.

Was passiert, wenn der Strom ausfällt?

In der Regel sind Stromausfälle binnen weniger Stunden behoben. Doch was geschieht, wenn Strom länger nicht verfügbar ist, wenn wir ein überregionales Blackout erleben? Um genau auf diese Frage eine Antwort geben zu können und auch die richtigen Maßnahmen einleiten zu können, wurde dieses Schutzpaket entwickelt. Blackout ist kein „üblicher Stromausfall“, sondern eine Katastrophe, die noch niemand erlebt hat. Sind 2.095 Gemeinden in Österreich ohne Strom, so haben alle gleichzeitig die gleichen Probleme, somit kann von außen keine Unterstützung erwarten werden. Es gibt nur eine, nämlich die „**Örtliche, gemeinschaftliche 3-Säulen-Selbsthilfe**“. So bestehen die Aufgaben der Gemeinde unter anderem in der Deckung der Grundbedürfnisse, der Aufrechterhaltung des geordneten, gemeinschaftlichen Zusammenlebens und der Informationsverteilung an die Bevölkerung.

Diesbezüglich wurden Organisationspläne, Kommunikationspläne, Checklisten und Alarmpläne ausgearbeitet, um im Ernstfall vorbereitet zu sein. Weiters erfolgte die Zusammenstellung eines Krisenstabes, der im Falle eines Blackouts für

die Beurteilung der Lage, das Erkennen der Gefahren und für die Koordination der verschiedenen Institutionen zuständig sein wird. Durch diesen innovativen Katastrophenschutzplan funktionieren bei einem Blackout die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung weiterhin, Rüsthäuser und Volksschule dienen dann als Einsatzzentrale, Melde- und Auskunftstelle und Notschlafstellen werden eingerichtet. Wir bereiten uns vor, damit wir der Bevölkerung und den Einsatzkräften in der Krise helfen und Chaos vermeiden können.

Einschreibung für den Kindergarten

am Mittwoch, 9. Februar 2022
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Impfpass und Geburtsurkunde bitte mitbringen.

Der Impfbus machte Halt in St. Peter



Am 28. September 2021 kam der Impfbus nach St.

Peter ob Judenburg. Zahlreiche Personen haben die Möglichkeit genutzt, um sich vor Ort impfen zu lassen.

Herzlichen Dank an das Land Steiermark für die gute Zusammenarbeit.

Zur Erinnerung: Lärmschutz

Um ein gutes Zusammenleben gewährleisten zu können ersuchen wir Sie, lärm-belästigende Garten- oder Hausarbeiten gemäß §§ 1 und 2 nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 20.00 Uhr, an Samstagen von 7.30 bis 14.00 Uhr durchzuführen. **Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten.**

Ausgenommen sind unerläßliche Reparaturarbeiten zur unverzüglichen Behebung nicht vorgesehener Gebrechen an Versorgungseinrichtungen zur Abwehr von Gefahren oder Schäden größeren Ausmaßes sowie Tätigkeiten, die im üblichen Rahmen der Land- und Forstwirtschaft für solche Betriebe verrichtet werden.

Apfelbaum Pflanzung



Die Gemeinde St. Peter ob Judenburg hat als Dankeschön von Freddy Cool TV-Geschäftsführer Alfred Schablas einen Apfelbaum geschenkt bekommen.

Am Donnerstag dem 1. Juli wurde dieser am öffentlichen Spielplatz von Bürgermeister Franz Sattler und Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch eingepflanzt.

Unser heuriger Ferialpraktikant



Von 12.-30. Juli 2021 hat Luca Doupona ein Ferialpraktikum in der Gemeinde St. Peter absolviert. Sein Aufgabenbereich war, unserem Gemeindearbeiter Thomas Zechner und Wassermeister Gernot Lengauer, bei der umfangreichen Arbeit zu unterstützen. Bürgermeister Franz Sattler bedankte sich für die tolle und verlässliche Zusammenarbeit und wünscht ihm viel Erfolg für seine Zukunft.



Herzlichen Dank für das Mitwirken beim Blumenschmuckwettbewerb 2021

PreisträgerInnen:

Kategorie Bauernhof:

1. Hartleb Theresia, St. Peter, Möschitzgraben 41; 1. Zugger Andrea, Rach 6; 2. Schaffer Irmgard, Pichl 14; 3. Gruber-Veit Anna & Marlen, St. Peter, Hauptstraße 18/18a.

Balkon-Fenster:

1. Lercher Rosalia, St. Peter, Höhenweg 4; 2. Schwengerer Karoline & Martina, Mitterdorf 6; 2. Rieger Manfred & Konrad Andrea, Rothenthurm, Siedlung 23, 3. Gassner Marcus & Klingsbigl Eveline, St. Peter, Furth 20

Balkon-Fenster-Garten:

1. Kandler Theresia, Rothenthurm, Dorfstraße 21; 2. Enko Roswitha, St. Peter, Höhenweg 2; 3. Liebinger-Salmhofer Roswitha, Feistritzgraben 11.

Fenster:

1. Walzl Gabriele, St. Peter, Gartengasse 1; 1. Preisitz Monika, St. Peter, Hauptstraße 3; 2. Kandler Barbara, Feistritzgraben 14;

3. Ofner Gerlinde, Rothenthurm, Dorfstraße 18.

Vorgarten:

1. Rainer Barbara, Rothenthurm, Dorfstraße 14; 1. Preisitz Maria, St. Peter, Mitterweg 3; 2. Grillitsch Kathrin, St. Peter, Möschitzstraße 8; 2. Resch Christine, St. Peter, Möschitzstraße 7; 3. Gruber-Veit Gabriele, St. Peter, Michlbauerweg 9.

Gewerbe:

1. Rabinig-Messner Isabella, St. Peter, Möschitzstraße 1; 2. Stocker Veronika, Furth 16.

Sonderobjekte:

1. DI Dr. Franz Eberhard, Rothenthurm, Dorfstraße 6; 2. Rothenthurm, WH Dorfstraße 16; 3. St. Peter, WH Hauptstraße 14.

Männer:

Draschl Franz, St. Peter, Möschitzstraße 9; Haubmann Johann, Rach 7; Pfannberger Franz, St. Peter, Möschitzstraße 3; Schaffer Josef, St. Peter, Waldweg 2.



#we do – Frauen nutzen ihre Chance



und vertrauliche Beratung statt. Das Leben kann für berufstätige Frauen sehr herausfordernd sein. Das Projekt #we.do unterstützt

Frauen mit niedrigem Einkommen, ihre Einkommens-chance zu verbessern.

Es bietet Beratung, individuelles Coaching und Unterstützung beim Ansuchen einer Bildungsförderung. Zahlreiche Frauen aus unserer Gemeinde sind dem Angebot gefolgt und haben sich informieren können. Frau Petra Dietrich und Frau Karin Langgner standen für die wichtigen Themen in der Zeit von 10:00-12:00 und von 14:00-17:00 zu Verfügung.

Am Donnerstag, dem 17. Juni 2021 fand im Gemeindeamt eine kostenlose

Späte Ehrung



Beim Bezirkstreffen der Standesbeamten wurde AL (im Ruhestand) Adolf Zechner von der Bezirksleiterin Birgit Winter, geehrt und für seine langjährige Tätigkeit gedankt.



Tourismusverband Urtal: „Sag beim Abschied leise Servus“



Am Montag, dem 30. August 2021 fand im Café Treffpunkt Liebming, die Vollversammlung des Tourismusverbandes Urtal, statt.

Dies war zugleich die letzte Veranstaltung des Tourismusverbandes. Die Bürgermeister Franz Sattler, Eberhard Wallner und Hermann Hartleb bedankten sich bei Obfrau Sieglinde Wrabl, bei Obmann Stellvertreter Walter Ehgartner, bei Schriftführerin Eva Kocher sowie bei Finanzreferentin Barbara Bischof für die geleistete Arbeit.

Ebenfalls wurde den Gemeindemitarbeiterinnen der Gemeinden St. Peter, Unzmarkt-Frauenburg und St. Georgen für die administrative Arbeit gedankt.

Bei der am 22. Oktober stattgefundenen Gründungsversammlung wurde aus den bisherigen neun Verbänden ein großer Tourismusverband mit dem Namen Tourismusverband Murtal aus der Taufe gehoben.

Zum Obmann wurde Michael Ranzmaier-Hausleitner gewählt. Bernd Pfandl ist Obmann-Stellvertreter und Heinz Mitteregger Kassier.



Jung hilft Alt: Ein tolles Projekt des Sport- und Kulturausschusses



Ein generationenübergreifendes Projekt haben die Landjugend, der Seniorenbund und der Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde St. Peter ob Judenburg gestartet.

Am 23. Juli trafen sich Alt und Jung im Café Treff-

punkt in Rothenthurm, wo die Landjugendmitglieder den älteren Mitbürgern verschiedene Funktionen des Smartphones erklärten.

Diese auch vom Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde ausgeschriebene Veranstaltung traf auf gro-

ßes Interesse bei der älteren Bevölkerung.

So kam auch Bürgermeister Franz Sattler vorbei und reihte sich in den Kreis der „Lehrer“ ein.

Die Landjugendmitglieder unter Obmann Thomas Leban verstanden es, den älteren Semestern so manche Funktionen des „Wischhandys“ zu erklären und manche Geheimnisse bekannt zu machen.

Viele haben den Grünen Pass hinaufgeladen, um in Zukunft mobil zu bleiben.

Seniorenbund-Obmann Erich Mlakar bedankte sich im Namen des Seniorenbundes bei der Jugend für die tolle Zusammenarbeit und bat um weitere Unterstützung, vielleicht schon im nächsten Jahr.





Erfolgskurs des Gewerbeparks ermöglicht kommunale Projekte



tion von 1,3 Millionen Euro konnten durch die Einnahmen in den vergangenen Jahren insgesamt bereits getilgt werden. Die aktuellen Ratenzahlungen für den laufenden Kredit können wir aus den Rücklagen stemmen“, erklärt Antemo-Chef Herbert Brunner, der als 3G-Gewerbepark-Geschäftsführer auch die operativen Agenden der Betreibergesellschaft verantwortet.

2011 wurde der 3G-Gewerbepark von den Gemeinden St. Peter ob Judenburg, St. Georgen ob Judenburg und Unzmarkt-Frauenburg ins Leben gerufen. Ein Jahrzehnt später ist das Business-Areal Platzgeber für regionale Leitbetriebe und ein starker regionaler Wirtschaftsfaktor. Das ermöglicht nun sogar, dass den drei Kommunen über 300.000 Euro in den Gemeindekassen bleiben werden.

In den vergangenen zehn Jahren ist der 3G-Gewerbepark zum wirtschaftlichen Impulsgeber der Region avanciert. Auf dem 7,5 Hektar großen Business-Areal finden mittlerweile mit Verpackungshersteller Stenqvist Austria, Flugzeugzulieferer Antemo, Holzspezialist Horn und

Wildbolz Fernwärme gleich vier erfolgreiche Unternehmen ihre geografische Heimat. Rund 160 Mitarbeiter werden vom 3G-Erfolgsquartett am Gewerbepark beschäftigt. „Der 3G-Gewerbepark ist nicht nur der Hauptsitz von hochinnovativen, teils weltweit agierenden heimischen Unternehmen, sondern hat sich insgesamt zu einem wichtigen Wirtschaftszentrum im Murtal entwickelt“, betonen Hermann Hartleb (Bürgermeister von St. Georgen ob Judenburg), Franz Sattler (Bürgermeister von St. Peter ob Judenburg) und Eberhard Wallner (Bürgermeister von Unzmarkt-Frauenburg) unisono. Die Ortschefs sind als Eigentümervertreter der Gemeinden maßgeblich für den strategischen Erfolgskurs

des Gewerbeparks verantwortlich.

In den vergangenen Jahren wurden von den drei Kommunen die – durch die Kommunalsteuer erzielten – Erträge aus dem Business-Park an diesen zum gezielten Aufbau und der Weiterentwicklung weitergeleitet. Um die Gemeinden wirtschaftlich in der aktuell herausfordernden Phase zu stärken, wird auf diese Finanzmittel heuer und auch 2022 verzichtet. Rund 300.000 Euro bleiben den drei Kommunen dadurch insgesamt in der Gemeindekasse. Der erfolgreiche finanzielle Zustand und die hohe Wirtschaftlichkeit des 3G-Gewerbeparks ermöglicht diese Form der Stärkung der Orte: „Mehr als die Hälfte der ursprünglichen Infrastruktur-Investi-

Nächste Ansiedlung geplant

Für weitere Kommunaleinnahmen durch den 3G-Gewerbepark sorgt indes bereits die nächste Ansiedlung: Die Zeltweger NET-Automation hat für Anfang 2022 den Bau eines neuen Zentrums im zentralen Wirtschaftspark angekündigt. Der Murtaler Spezialist für Lösungen in der industriellen Automatisierungstechnik beschäftigt aktuell 25 Mitarbeiter. „Dadurch wird dem 3G-Gewerbepark weitere wirtschaftliche Dynamik verliehen werden, die insbesondere aufgrund der positiven Zusammenarbeit mit den drei Bürgermeistern und den Gemeinden auf einem sehr hohen Niveau stattfindet“, betont Brunner.

Besichtigung der Baustelle Seniorenhaus Rothenthurm



Ing. Stefan Doler, Bauleitung Porr; Waltraud Gössler BSc MSc, Geschäftsführung Pflege und Betreuung; Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch; Mag. Karl Pendl, Geschäftsführung Administration & Finanzen; Astrid Lierzer, Hausleitung; Bürgermeister Franz Sattler; Mag. (FH) Ingrid Buchsteiner.



Winterdienst 2021

Vorrangig behandelt werden die Durchzugsstraßen und die Ortsgebiete in St. Peter und Rothen thurm.

Anschließend werden die Nebenstraßen und die Ortsteile Feistritzgraben, Mitterdorf, Möschitzgraben und Pichl betreut.

Wenn es zu Verzögerungen bei der Schneeräumung kommen sollte, bitten wir um Ihr Verständnis.

ACHTUNG: Die Hofzufahrtswege werden wie im Vorjahr nur bei Bedarf gestreut. Um die Einteilung und Organisation zu erleichtern, geben Sie bitte am Vormittag bis spätestens 12:00 Uhr beim Streudienst Erdbau Messner Bescheid. Später eingehende Meldungen können erst am nächsten Tag erledigt werden.

Räumplan Winterdienst

St. Peter, Möschitzgraben, Pichl:

Erdbau Messner, 03579/2356

Rothen thurm, Mitterdorf, Feistritzgraben, Murstraße, Dolzen:

Dominik Preißl, 0664/3924314

Flurweg, Wiesenweg, Ackerweg, Verbindungsweg Triesterstraße:

Franz Kandler

WIR SUCHEN DIE BESTEN LEHRLINGE!

Du möchtest hoch hinaus?
Wir suchen Lehrlinge in folgenden Bereichen:

ELEKTROTECHNIK

METALLTECHNIK

SCHNUPPERTAGE
24.-28.01.2022

VORDENKER*IN

Was Dich bei uns erwartet:

- Praxisnahe Ausbildung
- Shuttleservice bei Bedarf
- Prämien bei sehr guten Leistungen
- Karriere- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten

... und vieles mehr!

Bewerbungen ab der 9. Schulstufe möglich, allgemeine Bewerbungsfrist bis 13. Februar 2022.

Alle Infos findest Du unter:
www.zellstoff-poels.at/lehre

Anmeldungen zu den Schnuppertagen unter zpa.personal@zellstoff-poels.at

MACHE*IN

TEAM-PLAYER*IN

Ein Danke an unsere freiwilligen Helfer



Ein Dankeschön an die Betreuerinnen des Blumenschmucks im Öffentlichen Raum sowie den Zustellerinnen und Zustellern von Essen auf Rädern, die bei Bedarf unseren nicht mehr mobilen Mitbürgerinnen und -bürgern das im Gasthaus Stocker zubereitete Mittagessen überbringen.

Sprung- und Besamungscheine

Wir ersuchen alle Landwirte, die Liste vom weiblichen Rinderbestand mit dem Stichtag 1. September aus dem Rinder-NET der Agrarmarkt Austria mit eigenhändiger Unterschrift des Landwirtes oder der Landwirtin bis 30. November 2021 im Gemeindeamt abzugeben.



Schwimmkurs der Gemeinde



Die Gemeinde St. Peter ob Judenburg organisierte heuer wieder einen Schwimmkurs. Veranstalter wurde dieser von der Schwimmschule „Delphin“ unter der Leitung von Gernot Pirkwieser. Die Kinder wurden in zwei Gruppen

zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen eingeteilt. Die 40 Kinder erfreuten sich sichtlich über die Teilnahme und wurden hervorragend von der Schwimmschule „Delphin“ begleitet.

Da der Schwimmkurs im Vorjahr, coronabedingt ausfiel, war heuer ein großer Nachholbedarf.

Kinderferientag in der Au



In den Sommerferien fand wieder der Kinderferientag statt. 20 Kinder nahmen heuer in der Au am diesem Erlebnis teil. Die Damen der Frauenbewegung organisierten ein buntes Programm, der Jagdschutzverein stellte Exponate zur Verfügung und erklärte den Kindern das Zusammenspiel von Natur, Mensch und Jagd. Peter Hartleb und sein Team sorgten mit köstlichen Burgern für ein besonderes

Picknick in der Au. Die Kinder waren sichtlich begeistert und konnten allerhand Wissenswertes mitnehmen.



Erntedankfest in St. Peter ob Judenburg



jugend mit ihrer schönen Erntekrone zogen vom Feuerwehrrüsthaus kommend zum Altar vor den Pfarrhof, wo Altpfarrer Florian Zach mit allen Gekommenen den Erntegottesdienst feierte.

Nach der Messe verteilte die Landjugend Säckchen mit Äpfel an die Bevölkerung und der Musikverein lud im Anschluss zu einer „öffentlichen Musikprobe“ in den Gastgarten des Gasthauses Messner ein.



Bei herrlichem Wetter feierten die Bürgerinnen und Bürger von St. Peter ob Judenburg am Sonntag, dem 26. September das Erntedankfest.

Im Pfarrhof versammelten sich der Musikverein, Kinder des Pfarrkindergartens und der Volksschule und viele Gläubige, um dem Herrn für die reiche Ernte zu danken. Altpfarrer Florian Zach, die Gabenträger unter den vom Seniorenbund gebundenen Erntebögen und die Land-





50. Ausgabe der Gemeindezeitung „St. Peter im Blickpunkt“



Altbürgermeister Wolfgang Rosenkranz gab im Dezember 1998 der hiesigen Firma Mlakar-Media den Auftrag zur Gestaltung der ersten Gemeindezeitung, die damals noch in schwarz-weiß gedruckt wurde. Nach 23 Jahren ist dies nun die 50. Ausgabe dieses Blattes, die der Seniorchef noch immer macht. Zu diesem Anlass gratulierte Bürgermeister Franz Sattler Erich und Waltraud Mlakar herzlich und dankte für die gute Zusammenarbeit.



Anstoßen auf die 50. Ausgabe der Gemeindezeitung, welche die örtliche Firma Mlakar-Media gestaltet.

Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss kann wieder von 1. Oktober 2021 bis 4. Februar 2022 im Gemeindeamt beantragt werden.

Als Einkommen gilt nicht:

1. Pflegegeld
2. Erhöhte Familienbeihilfe
3. Ruhegeld für Pflegeeltern
4. Pflegeelterngehalt

Einkommensgrenze für Einzelpersonen Haushalte

€ 1.328,00

Ehepaare bzw. Hausgemeinschaften

€ 1.992,00

Für jedes Familienbeihilfebeziehendes im Haushalt lebendes Kind

€ 399,00



Der Lehrberuf mit Zukunft...

Lehrlingsentschädigung deutlich über Kollektiv - Führerschein in B bei ausgezeichnetem Lehrabschluss

Wir sind ein international tätiger Produzent von flexiblen Verpackungen wie Tragetaschen und Tierhygieneverpackungen. Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, suchen wir Lehrlinge als

Verpackungstechniker/in

Mechatroniker/in

Maschinenbautechniker/in

Die Lehrzeit dauert 3 1/2 Jahre und ist durch die umfassende technische und abwechslungsreiche Schulung eine sehr interessante Ausbildung!

... denn wir produzieren Verpackungen aus Papier für Industrie und Handel!

Nähere Informationen:

Stenqvist Austria Gesellschaft mbH
 3G-Gewerbepark 1
 A-8755 St. Peter ob Judenburg
 TEL: +43 (0) 3579 8055 0
 FAX: +43 (0) 3579 8055 51
 E-MAIL: office@stenqvist.at
 WEB: www.stenqvist.at





Europäische Mobilitätswoche 2021



Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres nahmen die SchülerInnen der VS St. Peter ob Judenburg an der europäischen Mobilitätswoche teil.

Im Rahmen des Unterrichtes wurde dieses wichtige Thema behandelt und es wurde gemeinsam mit den Kindern nach klimafreundlichen Fortbewegungsmöglichkeiten gesucht.

Mit Unterstützung von Kathrin Grilitsch und Siegfried Wilding zeichneten die SchülerInnen ihre Ideen vor dem Schulgebäude auf. Die tollen Ergebnisse konnten lange bewundert werden.



Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

-  **Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.**
-  **Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.**
-  **Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.**
-  **Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!**

Die jährliche Trinkwasseruntersuchung brachte folgende Ergebnisse:

Bezeichnung	St. Peter Rothenth. Indikator - Parameterwert			Einheit
PH- Wert	7,6	7,6	6,5 – 9,5	
Gesamthärte	7,59	14,3	berechnet	°dH
Karbonathärte*	5,91	9,86	SOPSBV132	°dH
Eisen als Fe	<0,01	<0,01	0,2 IW	mg/l
Sulfat als SO4	28,1	61,2	250 IW	mg/l
Nitrat als NO3	4,0	4,1	50 PW	mg/l
Mangan als Mn	<0,005	<0,005	0,5	mg/l
Magnesium	8,15	17,8	150	mg/l

* Karbonathärte: für die Kalkabscheidung relevanter Wert.



Erdbau
Messner GmbH
 Hauptstraße 27
 A-8755 St. Peter ob Jdbg.

Tel. u. Fax: 03579/2356 e-mail: office@erdbau-messner.at
 Mobil: 0676/3208199 www.erdbau-messner.at

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeinspektion.



Bevölkerungsbewegung Mai-Oktober 2021

Wir begrüßen die Babys unserer Gemeinde und freuen uns mit den Eltern:



Birgit & Philipp Schweiger, St. Peter/Shanghai, China – Tochter Valentina.



Melanie Plöbst & Daniel Hobelleitner, St. Peter – Sohn Leon.



Magdalena Maria & Hans-Peter Gruber, Feistritzgraben – Sohn Thomas Peter.



Sarah & Christoph Brunner, St. Peter – Sohn Henri.

Nina Lucia Hampl & Johann Joachim Höden St. Peter – Sohn Johann Maximilian.



Martina & Siegfried Wilding, Rothenthurm – Tochter Anna.



Denise Dölpl & Klaus Hartleb – Rothenthurm Tochter Marleen Emilia.

Wir freuen uns über die Eheschließung von:



Lisa & Thomas Moitzi, St. Peter;
Melissa & Alexander Hartleb, Island Myrdalshreppur;



Doris & Andreas Gassner, Pöls-Oberkurzheim.

Goldene Hochzeit

Maria & Norbert Panzer, Pichl;
Ingeborg & Markus Gottfried Gassner, St. Peter;
Sieglinde & Gerhard Brych, Dolzen.

Diamantene Hochzeit

Aloisia & Viktor Anton Reiter, Rothenthurm.

Eiserne Hochzeit

Regina & Adolf Zechner, St. Peter.



Herzliche Gratulation zum:



70. Geburtstag

Aloisia Schwarz, Pichl;
Virakaran Luthra, St. Peter;
Anneliese Pfannberger, St. Peter;
Reinhard Probst, Furth;
Elfriede Rainer, St. Peter;
Hermann Brunner, Dolzen;
Franz Gronalt, Dolzen;
Karl Seidl, Feistritzgraben;
Walter Stengg, St. Peter;
Irmgard Muhr, Möschitzgraben;
Christiana Cernko, St. Peter.

75. Geburtstag

Johanna Kogler, St. Peter;
Peter Enko, St. Peter;
Maria Preisitz, St. Peter.

80. Geburtstag

Werner Rupert Simbürger, Rothenthurm;
Günter Johann Messner, St. Peter;
Gertraud Pichler, Rothenthurm.

90. Geburtstag

Adolf Zechner, St. Peter.

91. Geburtstag

Margareta Nestelbacher, Möschitzgraben;
Aloisia Resch, St. Peter;
Regina Maria Zechner, St. Peter;
Edwin Braun, Rothenthurm.

92. Geburtstag

Irmtraud Jeglitsch, St. Peter.

93. Geburtstag

Maria Peinhaupt, Pichl.

Wir trauern um:



Hans Garbardi, St. Peter;

Adam Müller, Rothenthurm;

Tom-Peter Prinz, Rothenthurm;

Ulrike Lamberger, Rothenthurm;

Ernst Panzer, Rothenthurm;

Luis Kollau, St. Peter;

Edwin Braun, Rothenthurm.



St. Peterer Advent

Adventzeit am Wieserhof

SAMSTAG, 27. November, 4., 11. und 18. Dezember, 10:00-14:00 Uhr,

MITTWOCH, 1., 8., 15., 22. Dezember, 15:00-18:00 Uhr

Feistritzgraben 34

Glühwein inmitten der Alpakaherde sowie Schaufilzen und -spinnen während der Öffnungszeiten unseres Hofladens.

Eröffnung St. Peterer Advent im Dorf

SAMSTAG, 27. November, ab 17:00 Uhr

Pfarrhof / Kirche



Adventmarkt mit Verkauf von Keramiken, Holzarbeiten, Basteleien und selbstgebackenem Weihnachtsgebäck. Es wird beim Adventmarkt auch ein Kinderbilderbuch angeboten.

Für das leibliche Wohl sorgen die VP Frauen St. Peter, die Landjugend St. Peter, der Jagdschutzverein St. Peter, die Familie Kogler vlg. Ebner und die Familie Hartleb vlg. Schaffer.



Anschließend **offizielle Eröffnung des Adventmarkts** durch Bürgermeister Franz Sattler. Ein Bläserensemble des Musikvereines Rothen-thurm-St. Peter umrahmt diese Veranstaltung.



18:00 Uhr **Adventkranzsegnung**
in der Pfarrkirche St. Peter ob Judenburg.

Roraten

MONTAG, 29. Nov., 13. und 20. Dez.

jeweils 06:00 Uhr

Kirche

Am **20.12.** gibt es nach der Rorate ein Frühstück.

Christbaumverkauf

8.-23. Dezember, 09:00-17:00 Uhr

Furth 40

der Familie Sackl.

Selbstverständlich können Sie in dieser Zeit den Christbaum auch in der Kultur aussuchen und schneiden.



Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde

SAMSTAG, 4. Dezember, 14:00 Uhr

Turnsaal der Volksschule



Der Seniorenbund gestaltet heuer diese Feier.



im Dorf

Sofern es die Corona-Maßnahmen erlauben!

Kinderadvent

FREITAG, 10. Dezember, ab 17:00 Uhr

Pfarrhof

Es freuen sich unsere Kinder aus Pfarrkindergarten und Volksschule auf ihren Auftritt vor Eltern, Großeltern und Freunden.



Der Elternverein der Volksschule bietet hausgemachte Kekse an und sorgt für die Verköstigung.



Adventsingen und Adventmarkt

SAMSTAG, 18. Dezember, 19:00 Uhr

Pfarrhof / Kirche



Mitwirkende: Sängerrunde Pöllau, Murtaler Harfenklang, Murtaler Streich, Bläserensemble Halb Vier, Sprecher: Peter Faßhuber.
Der Adventmarkt ist ab 18 Uhr geöffnet.

Friedenslicht

FREITAG, 24. Dez., 09:00-12:00 Uhr

FF St. Peter, Rüsthaus



Christmette

FREITAG, 24. Dezember, 21:00 Uhr

Kirche

Weitere Messen:

25.12. Christtag	08:30 Uhr
26.12. Stephanitag	keine Messe
27.12. Montag	10:00 Uhr Erzmessbrüder
28.12. Unschuldiger Kindertag	10:15 Uhr Kindersegnung
31.12. Silvester	16:00 Uhr Jahresabschlussmesse

Perchtenspiel der St. Peterer Hammerperchten

DIENSTAG, 28. Dezember, 18:30 Uhr

Parkplatz vor dem Rüsthaus FF St. Peter



Herzlich willkommen bei Althea Pflegebetriebs GmbH



Pflege ist für uns eine Herzenssache

Die Althea Pflegebetriebs GmbH wurde gegründet, um die Betreuung von pflegebedürftigen Menschen auf fachlichem als auch menschlichem Niveau zu erbringen. Unser Zusatzschwerpunkt liegt in der Pflege und Betreuung von Menschen mit demenziellem Krankheitsbild.

Im Frühjahr 2022 eröffnen wir unser Seniorenhaus Rothenthurm in 8755 Rothenthurm, Triesterstraße 16-18. Wir bieten stationäre Aufnahme für pflegebedürftige Kurz- und LangzeitbewohnerInnen in sehr gut konzipierten, barrierefreien Wohn- und Betreuungseinheiten. Diese sind mit modernster Technik und Hilfsmitteln, geeignet für alle Pflegestufen ausgestattet. In allen Zimmern finden Sie einen gemütlichen Wohn- und Schlafbereich, der sehr gerne auf eigenen Wunsch individuell gestaltet werden kann.

Zusätzlich leben wir ein integriertes, aufeinander ab-

gestimmtes Pflegekonzept für Menschen mit demenzieller Beeinträchtigung, indem wir Bedacht auf eine sensible Gestaltung des Lebensumfeldes nehmen, aber auch Wertschätzung und Selbstbestimmung ermöglichen.

Durch großzügige Grünflächen und ein vielseitiges Aktivitätenangebot abgestimmt auf die individuellen biografischen Besonderheiten unserer BewohnerInnen, sorgen wir bei bestmöglicher Selbständigkeit und höchstmöglicher Autonomie für Lebensqualität, Freude und Wohlbefinden. Angesichts der Untrennbarkeit von Körper und Seele ist uns die aktivierende Sozialbetreuung ebenso wichtig, wie eine an die Ressourcen und Bedürfnisse angepasste Pflege.

Unterschiedliche Aktivitäten unterstützen die geistige und körperliche Fitness und leisten somit einen wertvollen Beitrag für ein fröhliches, gut gelauntes und zufriedenes Miteinander.

Unsere qualifizierten und laufend geschulten MitarbeiterInnen verantworten eine Betreuung nach neuesten Pflege- und Betreuungsstandards und bürgen durch ihre vielschichtige Fachkompetenz so wie durch Wertschätzung, Respekt und Menschlichkeit für entsprechende nachhaltige Qualität.

Sie möchten gemeinsam mit uns die Pflege & Betreuung von Menschen als Herzensangelegenheit betreiben und sehen diesen Beruf als Berufung?

Unser Team freut sich auf Ihre Unterstützung – alle InteressentInnen aus den Bereichen DGKP, Pflegeassistenz, Fachsozialbetreuung Altenarbeit, Diplomsozialbetreuung Altenarbeit und Heimhilfe sind herzlich willkommen, Ihre Bewerbung an uns zu schicken. Ebenso freuen wir uns über Anfragen aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie oder Seniorenaktivierung.

Unser Miteinander soll von der Begeisterung und Motivation inspiriert sein, miteinander ein neues Haus und

Lebensumfeld für unsere BewohnerInnen aufzubauen und ein Team zu gründen. Besonnen durchdachte Arbeitsbedingungen schaffen eine wertvolle Basis, um gemeinsam zu wachsen und längerfristig stabil zu bleiben.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Althea Pflegebetriebs GmbH, Unterberg 42, 8143 Dobl-Zwaring, ingrid.buchsteiner@althea.co.at

Sie haben Interesse an einem künftigen Pflegeplatz und wünschen weitere Informationen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter +43 664 380 4158 (Erreichbarkeit Mo-Do von 08:00-17:00 Uhr) oder per Email an ingrid.buchsteiner@althea.co.at

Wir freuen uns Ihren Familienangehörigen ein neues Zuhause geben zu dürfen und bedanken uns recht herzlich für Ihr Vertrauen.

DGKP Waltraud Gössler BSc MSc – Geschäftsführung / Pflegedirektorin
Mag. Karl Pendl - Geschäftsführung





Bildung im Ort – ein Angebot für ältere Menschen im ländlichen Raum

Das Projekt Bildung im Ort - BiO unterstützt unsere Seniorinnen und Senioren, sich in ungezwungener Atmosphäre über verschiedene Themen des Lebens auszutauschen, weiterzubilden oder digitale Angebote, die den Alltag erleichtern sollen, kennenzulernen.

Um selbstbestimmt die Entscheidung treffen zu können, ob man ein Tablet, ein persönliches Alarmsystem, Internetbanking u.v.m. als Unterstützung im Alltag verwenden möchte, werden im Rahmen des BiO-Projektes

Gruppenangebote konzipiert, in denen gemeinsam digitale Angebote mit all ihren Möglichkeiten kennengelernt und ausprobiert werden können. PC-Grundlagenkenntnisse werden aufgefrischt, was gibt es Neues rund um Tablet und Laptop oder wie kann ich Drucker/Scanner oder Kopierer optimal zu Hause nutzen.

Auch Vorträge und Workshops, die allgemein zur Stärkung der Gesundheit und zum Wohlbefinden beitragen, werden zusammen-

gestellt und angeboten. Ob es um die Motivation zur Zivilcourage geht, um sicheres Auftreten in gefährlichen Situationen, die seelische und geistige Vitalität oder die Vor- und Nachteile von Impfungen – die Vorträge umspannen ein breites Spektrum.

Los geht es im Jänner 2022 mit einem Vortrag rund ums Thema Impfen. Die genauen Termine und Angebote werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Projekt Bildung im Ort wird in der Region Murau

Murtal vom Verein Novum durchgeführt.

Kontakt/Ansprechpersonen **Novum, Zentrum für Frauen und Mädchen**

Ulrike Bierent, MBA
Murau: 8850 Murau, Heiligengraben 2

Murtal: 8740 Zeltweg, Bundesstraße 66a

Tel.: 0664 88500376

E-Mail: u.bierent@novum.co.at

Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Ing. Kathrin Grillitsch

E-Mail: grillitsch@st-peter-judenburg.gv.at

St. Peterer erkämpfte den Staatsmeistertitel im Kickboxen



DI Gernot Maier aus dem Möschitzgraben.

Mit dem zweifachen Edelmetall bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften konnte er seinen bisherigen Karrierehöhepunkt – vier Medaillen bei Steirischen Meisterschaften (2018 und 2020 jeweils Leichtkontakt und Pointfighting) weit übertrumpfen. Der Murtaler, der als Berechnungsingenieur arbeitet, ist vor allem seinem Grazer Verein sehr dankbar, der ihm Topmöglichkeiten bietet, als Sportler erfolgreich zu sein:

„Bei uns gibt es mehrere Staatsmeister und Nationalteam-Kämpfer, die auch Podiumplätze bei Europa- und Weltmeisterschaften erkämpft haben. Dementsprechend herrscht bei uns auch im Training national und international ein sehr hohes Niveau. Es gibt aber nicht nur für den ambitionierten Wettkämpfer, sondern auch für Freizeitsportler perfekte Trainingsangebote.“

In der Stunde des Erfolges ist der „Goldjunge“ aber auch

dankbar, dass er in Pandemiezeiten gemeinsam mit dem Wettkampfteam per Sondergenehmigung für Spitzensportler auch reguläre Trainingseinheiten abspulen und die Früchte davon bei den Staatsmeisterschaften ernten durfte. Nach diesem erfolgreichen Abschneiden steht mit dem ersten Podestplatz bei einem Weltcupturnier die nächste sportliche Zielsetzung fest.

HLLC Rothenthurm: Traditionelle Wanderung am Nationalfeiertag



Der HLLC Rothenthurm führte wieder (2020 wegen Corona entfallen) den beliebten Wandertag am Nationalfeiertag durch. Das Ziel war das neue Kreuz der Familie Reiter vlgo Payerl. Nach der Labung und einem Gedenken an unsere Verstorbenen ging es zurück. Im Café Treffpunkt klang dieser Wandertag gemütlich aus.



Harald Tomintz aus Manila der momentan auf Heimaturlaub ist, marschierte mit.



Ältester Teilnehmer war heuer Adolf Rieger mit 81 Jahren.



Für den Hochwasserschutz in unserer Gemeinde

Sperrenräumung in Pichl

Am 11. August 2021 wurde von der Wildbach- und Lawinerverbauung die Sperrenräumung in Pichl durchgeführt.

Aufgrund der immer stärker werdenden Unwetter war die Räumung der Sperre notwendig geworden.

Die Schutzbauten sind somit wieder vollständig funktionsfähig.

Zukünftig werden die Sperren anlassbedingt geräumt.



Die Grobmoar Sperre Feistritzgraben wurde über die BZ-Mittel des Landes Steiermark finanziert. Die Kosten betragen € 200.000,00 der Gemeindeanteil ist € 50.000,00.

Der Garten als Wohlfühloase für Mensch, Bienen und Schmetterlinge

Garteln ist gefragt denn je! Das ist gut so. Denn es ist erwiesen: Der Kontakt zur Natur sorgt für ein besseres Wohlbefinden, stärkt das Immunsystem, beugt Depressionen und Erkrankungen vor. Und so wird Ihr Garten zum Wohlfühlparadies für Mensch und Tier:

Vom kurzgeschorenen Rasen zum Blumenrasen – Mähintervalle verlängern

Kurz gemähte Rasenflächen enthalten keine Blühpflanzen.

Wird seltener gemäht, erfreuen wir uns gemeinsam mit Bienen und Schmetterlingen an den Blüten von Gänseblümchen, Gundelrebe und Co. Das spart auch Lärm und Geld. Und es bleibt mehr Zeit zum Entspannen. Viele Wiesenkräuter wie Gänseblümchen, Löwenzahn und Gundelrebe können

übrigens auch gegessen werden. Sie sind sehr gesund.

Blumenbeete anlegen

Blütenparadiese – am besten mit heimischen Wildpflanzen angelegt – sorgen für reichhaltige Nahrung für Insekten und sind regelrechte Augenweiden für uns Menschen.

Verteilen sich die Blühzeiten idealerweise über das ganze Jahr und gibt es eine große Vielfalt an Pflanzen, wirkt man einmal mehr dem Insektensterben entgegen.

Blütensträucher- statt Monokulturhecken

Heimische Sträucher wie Holunder, Felsenbirne, Dirndlstrauch und Wildrosen verfügen über wichtige Nahrungsquellen für Vögel und Co. Die

Sal-Weide bietet zum Beispiel 202 (!) verschiedenen Insektenarten eine Lebensgrundlage. Hingegen haben nicht heimische Sträucher wie Thuje, Kirschlorbeer und Forsythie kaum Bedeutung für die Natur. Können sie frei wachsen, sind die wertvoll für die Tierwelt und wir können besonders spannende Natur-Erfahrungen für uns Menschen bieten.

Nischen und Rückzugsräume schaffen – „Glück ist wild!“

Egal, ob Totholz-Hecke, das „Wilde Eck“ oder ein Laubhaufen. Steril und zusammengeräumt mag im Wohnraum Sinn machen, doch im Garten haben wir es gerne vielfältig und natürlich. Auch Vögel, Säugetiere, Bienen, Schmetterlinge und Co siedeln sich lieber an, wenn es ausreichend Rückzugs-, Schutz- und Überwinterungs-

möglichkeiten gibt.

Naschbeeren und Gemüse ernten

Die Ernte von eigenem Obst und Gemüse lässt das Herz eines jeden Menschen höher schlagen. Und gleichzeitig schon die Selbstversorgung das Klima und die Natur. Egal, ob Kräuter, Salate oder Beeren. Am besten einfach ausprobieren, was Freude macht und besonders gut funktioniert.

Naturschutzlandesrätin Ursula Lackner setzt heuer in Kooperation mit dem Verein Naturschwärmerei mit dem Projekt „die Steiermark blüht auf“ zahlreiche Angebote zur nachhaltigen Gartengestaltung.

Termine zu Online-Vorträgen gibt es unter www.naturschwarmerei.at/bluehendesteiermark.

Maibaumversteigerung beim Sparverein Peter & Paul



Am 26. Oktober gab es im Gasthaus Stocker in Furth ein gemütliches Beisammensein mit der Versteigerung des Maibaumes unter den Sparvereinsmitgliedern. Ein Danke an alle, die zu diesem schönen Fest beigetragen haben. Karl Walzl war der glückliche Gewinner und er hat nun wieder genügend Arbeit in seiner Freizeit, um den Baum aufzuarbeiten.



Landjugend St. Peter ob Judenburg: Aktiv wie immer



In den letzten Monaten hat sich auch bei der Landjugend einiges getan. So freuen wir uns sehr, dass wir so viele junge Mitglieder bei uns begrüßen dürfen. Im Sommer nahmen Teams unserer Landjugend an zahlreichen Veranstaltungen und Wettbewerben des Bezirkes teil, wie dem 4x4 Bewerb, wo der dritte Platz erreicht wurde und dem Fußballturnier, das gewonnen werden konnte.

Unsere diesjährigen Wandertage führten uns bei strahlend schönem Wetter auf den Zirbitzkogel und die Bodenhütte. Im Juli waren wir als Lehr-

kräfte für unsere älteren Mitbürger unterwegs, wir lehrten den Seniorenbundmitgliedern den Umgang mit dem Smartphone. Das traditionelle Erntekronebinden stand für die Landjugend zu Herbstbeginn am Programm: An zahlreichen Abenden trafen sich motivierte Landjugendmitglieder, um sich ans Binden der Erntekrone zu machen. Auch beim Erntedankfest wirkten wir wieder tatkräftig mit und übernahmen das Lesen der Lesung und der Fürbitten. Das heurige Schwerpunktprojekt der Landjugend Steiermark zum Erntedank drehte sich rund



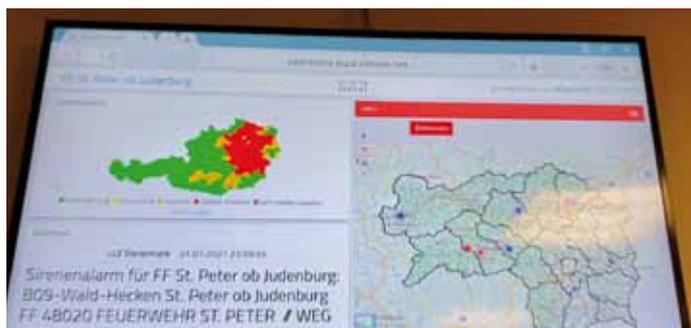
um das Thema „Apfel“ und somit verteilten wir nach der Kirche selbstgestaltete Sackerl mit diversen Leckereien an die Bevölkerung.

Der zweite Schwerpunkt der Landjugend im Herbst ist das „Tatort Jugend“-Projekt unter dem Motto „Lasst uns Taten setzen!“. Die Landjugend ist gerade dabei, die ehemalige Wasserwehrbrücke über dem Feistritzgrabenbach, an der Zahn der Zeit genagt hat, zu rekonstruieren. Mit diesem Projekt möchten wir ein altes Bauwerk wiederbeleben, damit es auch weiterhin in Erinnerung behalten werden kann.





FF St. Peter ob Judenburg: Wir sind immer für euch bereit



Alarmbildschirm im Rüsthaus: B09-Wald-Hecken St. Peter ob Judenburg, Weg Richtung Freweinhütte

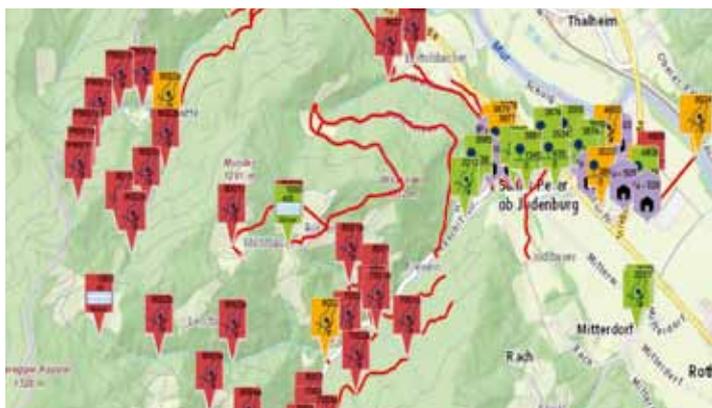
Geschätzte Bevölkerung, liebe Freunde, die Welt erlebt eine unfassbare Veränderung, die vor geraumer Zeit noch unvorstellbar war und dennoch hoffe ich, dass es Ihnen allen gut geht. Nicht nur Corona und die Auswirkungen sind präsent, auch das Thema Blackout ist in aller Munde, Lieferengpässe allgegenwärtig und Verunsicherung und Sorgen überall spürbar. Natürlich trifft das auch die Feuerwehr und trotzdem waren und sind wir jederzeit einsatzbereit. Ein kurzer Bericht soll Ihnen das versichern. Die Einsätze haben sich in den letzten Monaten – Gott sei Dank – in Grenzen gehalten, ein Waldbrand durch Blitzschlag, wenige Verkehrsunfälle und den Sucheinsatz im Möschitzgraben haben Sie ohnehin noch in Erinnerung. Wir waren immer rasch an Ort und Stelle und konnten Schlimmeres verhindern. Wir haben unauffällig und selbstverständlich viele Kleinarbeiten gemeistert, die Covid-

Maßnahmen organisiert, den Übungsbetrieb wieder aufgenommen, an der Abschnittsübung mit 7 Feuerwehren in Unzmarkt mitgewirkt und die täglichen Geschäfte der Feuerwehr pflichtbewusst geführt. Die Themen Löschwasserversorgung, Lageführung, Ortskunde, Einsatzleitung aber auch die immer schwieriger abzudeckende Tageseinsatzbereitschaft beschäftigen uns. In Summe haben wir über 100 strategische Löschwasser-Zubringleitungen geplant und überarbeitet, entsprechende Einsatzpläne erstellt und dabei unglaubliche Leitungslängen sowie Zufahrtswege außerhalb der bekannten Hofzufahrten dokumentiert. Natürlich haben wir dabei die Tanklöschfahrzeuge unserer Umgebung berücksichtigt, aber es muss bewusst sein, dass diese nur beschränkte Kapazitäten haben. Ein 4000 Liter Tank ist im Vollbetrieb nach kurzer Zeit, und seien es auch mal 15 Minuten, leer. Ein

Wasserwerfer im Vollbetrieb benötigt bis zu 1000 Liter pro Minute! All diese Arbeiten passieren nicht von selbst, sind nicht selbstverständlich und brauchen mehr denn je Engagement und Menschen, die einfach mitmachen. Jeder muss bitte seinen Beitrag leisten, weil es ansonsten einfach nicht funktioniert. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern. Der aktuellen Zeit geschuldet, durften wir Sie schon zwei Jahre nicht mehr besuchen, keine Florianisammlungen im herkömmlichen Sinne durchführen und auch keine Feuerwehrfeste im Zuge des Erntedankes veranstalten. Das bedauern wir sehr und vermissen die freundlichen und wertschätzenden Gespräche. Als kleine Alternative haben wir mit Herzblut und Leidenschaft unsere Internet Seite www.ffstpeter.at überarbeitet und damit eine attraktive Informations- und Kommunikationsplattform geschaffen, um mit Ihnen in

Kontakt zu bleiben und Sie mit Berichten und Bildern am Laufenden zu halten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Kommentare und Ihre Anregungen. Man kann es nicht oft genug wiederholen, dass wir alle gemeinsam für unsere Sicherheit verantwortlich sind. Vielleicht bringen die Herausforderungen Begriffe wie Nachbarschaftshilfe, Ortsgemeinschaft, Regionalität, ein freundliches Lächeln, Wertschätzung des Anderen usw. in neuer Qualität ans Tageslicht. Nutzen wir alle die Chance! Bevor ich zum Ende komme, darf ich mich bei allen meinen und unseren Kameraden, der FF Rothenthurm sowie bei allen Nachbarfeuerwehren für die hervorragende Kameradschaft bedanken. In Nächstenliebe verbunden wünsche ich Ihnen im Namen aller Kameraden alles Gute für die Zukunft, werden und bleiben Sie gesund. Gott schütze uns.

Gut Heil, euer
Andreas Gruber-Veit, HBI
Kommandant der Feuerwehr



Wasserentnahmestellen und Zubringleitungen.



Abschnittsübung in Unzmarkt.



FF Rothenthurm: Ein fast normaler Sommer

Der Sommer 2021 konnte von den Kameraden der FF Rothenthurm beinahe als „normal“ empfunden werden. Mit den Lockerungen der Corona-Vorschriften war es uns endlich wieder erlaubt, Übungen, Sitzungen und die Ausbildung unserer Jugend und unserer Quereinsteiger durchzuführen. Außerdem war es uns möglich einige Ausbesserungs- und Reparaturarbeiten am Rüsthaus und dem Gelände um dieses herum in Angriff zu nehmen.

Dank den Lockerungen konnten wir unter Einhaltung der 3G-Regeln unseren gewohnten Übungsbetrieb wieder durchführen. Somit konnte heuer auch die jährliche Abschnittsübung des Abschnittes II durchgeführt werden.

Die Übung fand heuer in Unzmarkt statt, wo die Pfarrkirche Unzmarkt das Übungsobjekt darstellte. Leider wurden wir aber auch öfters zu Einsätzen gerufen. Die Einsätze erstreckten sich von kleineren technischen Einsätzen über einen Waldbrand, der gemeinsam mit der FF St. Peter ob Judenburg schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte, bis hin zu einem Hüttenbrand, der den Einsatz des gesamten

Abschnittes II erforderte.

Doch zum Glück gab es nicht nur Einsätze, sondern auch die erste Veranstaltung seit Beginn der Coronapandemie. So durften wir heuer wieder eine Feuerlöcherüberprüfung beim Rüsthaus durchführen, und es freut uns, dass viele Leute dieses Angebot angenommen, und somit Ihr Heim wieder sicherer gemacht haben. Bevor der Winter kommt konnten wir noch eine feuerwehrinterne Veranstaltung durchführen. Es war der Wandertag zu Ehren des 80. Geburtstages von Florian Pichler. Dieser führte uns über die Stierhube und die Wirthütte in Hartleb's Hofladen, wo wir bereits zu einer guten Jause erwartet wurden.

Nach der Feuerlöcherüberprüfung begannen neben den normalen Einsatzübungen auch die Übungen unserer Jugend und der Quereinsteiger für den Wissenstest. Unsere Jugend trat dabei in Silber an und die Quereinsteiger mussten alle 3 Stufen absolvieren. Wir dürfen an dieser Stelle mit Stolz verkünden, dass alle unsere 4 Teilnehmer ein makelloses Ergebnis erzielten, nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützungen von unserem Zugkom-



mandanten HBM Ewald Cernko.

Als letzter Punkt stand die 96. Ordentliche Wehrversammlung vor der Tür. Diese wurde heuer aufgrund der Coronapandemie in einem kleineren Rahmen durchgeführt. Während der Sitzung durften Bürgermeister Franz Sattler und Abschnittskommandant ABI Richard Glantschnig einige Beförderungen und Auszeichnungen vornehmen. Wir gratulieren hier nochmals Gernot Lengauer und Dominik Preißl zur Angelobung zu Feuerwehrmännern, FM Philip Berger und FM Tobias Kleinfirchner zur Beförderung zu Oberfeuerwehrmännern, für ihre langjährige Tätigkeit um das Feuerwehrwesen wurden LM Klaus Hartleb, 25 Jahre, LM Franz Lechner

und EHLM Ernst Pichler, jeweils 40 Jahre, und ELM Adolf Hübler für 60 Jahre im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet. Außerdem erhielt unser Kommandantstellvertreter OBI Thomas Kögler das Verdienstzeichen 3. Stufe.

Zum Schluss möchten wir noch unseren Kameraden Hans-Peter Gruber und Klaus Hartleb jun. zur Geburt ihrer Kinder gratulieren und ihnen und ihren Familien alles Gute wünschen.

Somit möchten wir uns bei Ihnen, werte Bevölkerung, nochmals für die Unterstützung und das Vertrauen in dieser schweren Zeit bedanken und hoffen Sie bald wieder bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.





Viele Aktivitäten des Seniorenbundes im Sommer und Herbst



Mit der traditionellen Sommwendfeier in Furth begannen wir wieder mit unserem Programm.



Das erste Highlight war wieder unsere Turnstunde mit Mag. Elfi Seimair von der Reha-Klinik Tobelbad am 15. Juli.



Fleißig waren wieder unsere Damen, hier beim Binden der Erntedankbögen.



Vom 5. bis 9. September nahmen wir an einer Badefahrt der Fa. Tieber nach Portoroz teil. Unsere Gruppe vor dem Piratenboot mit dem wir nach Isola fuhren.



Beim Kärntner Landeswandertag am 10. September stellen wir wieder die stärkste Gruppe des Regionalbezirkes.



Jeden Dienstag unterwegs waren wieder unsere Walker.



Herbstwanderung zur Ruine Eppenstein am 14. Oktober.



Beim Bezirkskegeln am 18. Oktober konnten wir heuer den 5. Platz erreichen.

Dank der großen Impfbereitschaft unserer Mitglieder konnten wir mit Sommerbeginn wieder unser Programm hochfahren.

Mit dem Sonnenuntergang am 21. Juni entzündeten wir wieder unser symbolisches Sommwendfeuer vor der Götzenbrugger Halle in Furth. Wir sangen vor dem Feuer Lieder, die wir noch von unserer Jugendzeit her kannten.

Am 15. Juli kamen über 30 Mitglieder zu den Bewegungsübungen, die uns wieder die Therapeutin aus der Reha-Klinik Tobelbad, Mag. Elfi Seimair im Turnsaal erklärte.

Bereits im Vorjahr konnten wir gemeinsam mit der Landjugend eine Handyschulung machen, die wir heuer am 23. Juli wiederholten. Auch Bürgermeister Franz Sattler gesellte sich zu den „Lehrern“.

Die Badefahrt nach Portoroz, vom 5. bis 9. September, an der 19 Mitglieder teilnahmen, war der Höhepunkt unserer Ausflugsfahrten. Im Hotel Histriion waren wir bestens untergebracht und besuchten von

dort aus den Ort Piran, der viel von seiner venezianischen Geschichte erzählen konnte und machten eine Schifffahrt mit einem Piratenboot nach Isola.

Den ganzen Sommer besuchten jeden Dienstag unsere Walker unter der Leitung der rührigen Sportreferentin Lini Schwengere Besonderheiten in unserer näheren Umgebung. So stand unter anderem die Bodenhütte, Krieglers Fischteich, die „Tausendjährige Linde“ beim Burgstaller, Ziele im Möschitzgraben und in der St. Peterer Au am Programm.

Bei der Bezirksfahrt zum Kärntner Landeswandertag „Rund um die Burg Hochosterwitz“ in St. Veit an der Glan, waren wir am 10. September mit 20 Teilnehmern stark vertreten und an der Bezirksüberraschungsfahrt an den Wörthersee nahmen 19 Mitglieder teil.

Für das Erntedankfest haben wir auch heuer wieder die Erntebögen gebunden. Beim Kaffeetreff am 4. Oktober im Gasthaus Stocker hatten wir einen Vortrag einer ausgebildeten Gedächtnistrainerin.

Die Herbstwanderung führte uns heuer zur Ruine Eppenstein. Dort erwartete uns ein Führer, der uns über die langen Renovierungsarbeiten aufklärte.

Mit einem gemeinsamen Suppenessen bei der Mostschänke Koror endete dieser von Ing. Dieter Stempfle organisierte Wandertag.



ÖKB St. Peter ob Jdbg.: Schön langsam bewegt sich wieder was



Bild links, 1. Reihe: Bez.-Obmann-Stv. Helmut Panzer, Ewald Zechner, Johann Wieser, Franz Reif, Manfred Wilding. Landessportreferent Stanislav Strgar, Franz Gronald, Obmann Robert Liebming. 2. Reihe: Landessportref.-Stv. Franz Klinger, Ing. Ludwig Köck, Gerhard Kaufmann, Gerald Eder, Franz Bauer, Bgm. Franz Sattler.

69. Jahreshauptversammlung des ÖKB St. Peter ob Judenburg

Im Gasthaus Stocker in Furth hielt der ÖKB St. Peter ob Judenburg seine 69. Jahreshauptversammlung ab, zu der Obmann Robert Liebming Bürgermeister Franz Sattler, HBI Andreas Gruber-Veit, FF St. Peter ob Judenburg und HBI Arnold Lechner, FF Rothenthurm, Landessportreferenten Stanislav Strgar, Bezirksammann-Stv. Helmut Panzer sowie Vertreter der Ortsgruppen Weißkirchen, Pöls und St. Georgen als Ehrengäste begrüßen konnte.

Nach einer Gedenkminute für die vier im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder brachte der Obmann seinen Bericht, der wegen der Coronaeinschränkungen sehr kurz ausfiel.

Lediglich das Totengedenken am 1. November mit der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal konnte in abgespeckter Form abgehalten werden.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Johann Wieser und für 25-jährige Mitgliedschaft Gerhard Kaufmann und Gerald Eder und für 10-jährige Mitgliedschaft Franz Gronald geehrt. Die Verdienstmedaille in Gold bekamen die Vorstandsmitglieder: Franz Reif, Franz Bauer und Manfred Wilding,

Verdienstmedaille in Silber: Ewald Zechner und Verdienstmedaille in Bronze: Ing. Ludwig Köck überreicht. Landessportreferent-Stv. Franz Klinger wurde vom Landessportreferenten Stanislav Strgar mit dem Silbernen Ehrenkreuz am Band ausgezeichnet.

Gedenschießen auf der Stierhube

Nach den coronabedingten Einschränkungen konnte der ÖKB St. Peter ob Judenburg am 11. September wieder sein traditionelles Gedenkschießen auf der Stierhube abhalten.

Streng nach der 3G-Regel haben 75 Teilnehmer bei herrlichem Sonnenschein ihr Können unter Beweis gestellt. Da das TÜPL-Schießen wegen der Pandemie heuer nicht stattfand, wurde diese Veranstaltung unter die Patronanz des Bezirkes gestellt. Es war ein herrliches Beisammensein unter Kameraden und Obmann Robert Liebming und sein Team

haben wieder eine tolle Arbeit geleistet. Der Tagessieg ging an Dominik Hausberger, Zweiter wurde Franz Bauer.

Totengedenken in St. Peter ob Judenburg

Am 1. November zogen wieder angeführt vom Musikverein Rothenthurm-St. Peter der Kameradschaftsbund St. Peter ob Judenburg, Abordnungen der Feuerwehren von St. Peter und Rothenthurm zum Kriegerdenkmal, wo schon die Sängerrunde Rothenthurm

und viele Zuseher Aufstellung genommen hatten.

ÖKB-Obmann Robert Liebming begrüßte die Gäste und Akteure. Die Sängerrunde umrahmte mit zwei Liedern den Festakt, ehe Gerhard Reiter seitens der Kirche „Gedanken zur Zeit“ und Erich Mlakar einen geschichtlichen Rückblick über die Kriegsjahre 1940 und 1941 brachten.

Nach der Kranzniederlegung und dem Lied vom Kameraden spielte der Musikverein zum Abschluss noch die Bundeshymne.

Anschließend an das feierliche Totengedenken marschierte der Kameradschaftsbund, gefolgt von den Abordnungen der beiden Feuerwehren und die vielen Zuseher wieder zum Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter zurück. Nach dem Abmarsch der Fahnen vom ÖKB und den Feuerwehren kommandierte Johann Stocker: „Das Ganze abtreten!“





Aktivitäten des Elternvereines St. Peter ob Judenburg

Eine Fahrt ins Blaue

Da die 4. Klasse, wie auch im letzten Jahr, schon keine Projektstage durchführte, entschloss sich der Vorstand des Elternvereines wieder einen Actiontag mit der 4. Klasse zu unternehmen. Ende Juni, an einem Freitagnachmittag, starteten die Autos mit den Kindern ins Almenland zum Kletterpark. Die Kinder sollten hier ihr Geschick und Können auf eine andere Art und Weise ausprobieren. Leider dauerte der Spaß nur ein paar Minuten, dann zog ein heftiges Gewitter mit Hagel auf. Auf einmal war es aus mit der Gaudi. Spontan, wie der Obmann ist, packte man die Sachen und fuhr Richtung Spielberg. Im Playworld spielten und tobten die Kinder bis sie komplett erschöpft waren. Am Abend schlug der Vorstand die Zelte bei Fam. Hasler im Feistritzgraben auf. Nach einer langen Grillerei und einem Besuch des Freilichtkinos schliefen die Kinder spät nachts ein. Am nächsten Tag verwöhnten Birgit und Reinhard Hasler/Leitner die Kinder noch mit einem leckeren Frühstück.



Schulfest einmal anders

Die Stimmung war toll und die Begeisterung groß. So fanden sich beim Schulfest auf dem Sportplatz diesmal nicht die Eltern oder Großeltern mit den Kindern ein, sondern aufgrund der vorgegebenen Situation die Kinder mit ihren Lehrern.

Bei den einzelnen Stationen konnten die Schüler ihr Können und Geschick gegen das Lehrerteam unter Beweis stellen. Die Lehrerinnen und Lehrer und der

Vorstand des Elternvereines gaben beim Bogenschießen, Sackhüpfen, Seilziehen und Wasserspritzen alles, trotzdem mussten sie als Verlierer aufgeben. Wahrscheinlich lag es daran, dass die Schüler und Schülerinnen im vorhinein mit einer leckeren Jause, die das GH Stocker sponserte, verköstigt wurden.

Weiters wurden folgende Schüler vom Obmann des Elternvereines mit einem kleinen Geschenk verabschiedet: Antes Lisa, Hasler

Johanna, Pucher Johanna, Rupret-Schulte Sebastian, Schalk Julian, Schwinger Hanna, Strassegger Marie, Tokarz Piotr, Veit Marco
Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Um die Wurzeln zu finden, blicke abwärts.

Blicke aufwärts, um die Sterne zu sehen.

Doch blicke vorwärts, um dein Glück zu finden.





Fast alles bleibt beim Alten: Am 21. September 2021 fanden die Neuwahlen des Elternvereines im Zuge der Mitgliederversammlung statt. Das Team arbeitete so gerne zusammen, dass es kaum Veränderungen des Vorstandes gab. Leider mussten wir Jutta Antes verabschieden und freuen uns sehr, dass sich Tanja Santner bereit erklärt hat,

die Aufgaben zu übernehmen. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Obmann Wolfgang Steiner, Stv. Gernot Lengauer, Schriftführerin Evelyn Göttfried, Stv. Tanja Santner, Kassier Peter Hartleb, Stv. Astrid Scheibenpflug-Stockler, Öffentlichkeitsbeauftragte Christina Köck, Stv. Robert Gruber-Veit.

Das Theater – 2022 bühnenreif



festgestellt, welche innovative Betriebe wir in unserer Region haben! Die Proben werden wir demnächst beginnen, damit wir zum Schulschluss das „Theater im Stadl“ aufführen können. Bühnenreif ist unser Stück am 1. und 2. Juli 2022 und 8. und 9. Juli 2022 bei der Christbaumhalle der Familie Sackl in Furth.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher! William Shakespeare meinte „Wenn du den Eindruck hast, dass das Leben ein Theater ist, dann such dir die Rolle aus, die dir am besten gefällt!“ Viel Spaß beim Rollen suchen wünscht herzlichst die Theaterrunde St. Peter ob Judenburg.

Die Theaterrunde richtet sich heuer nach dem Schuljahr 2021/2022. Der Schulbeginn war zugleich auch der Start für unser Theater. Bei einer Weinverkostung und anschließendem guten Essen haben wir nicht nur unseren gemeinsamen Start gefeiert, sondern auch





USV St. Peter: Der Sportverein setzt auf die Jugend



Derby gegen St. Georgen: Auinger trifft.

Für viel Freude und Begeisterung sorgt die Leistung der Kampfmannschaft in der Herbstrunde der Gebietsliga Mur. Trainer Leitgab Andreas formt aus einer Mischung von Routine und jugendlicher Unbekümmertheit eine lauffreudige und technisch beschlagene Mannschaft. Die Lernbereitschaft und Begeisterung bei jedem einzelnen Training bereitet allen Verantwortlichen und Fans viel Freude. Höhepunkt im Herbst war für viele der Heimsieg im Derby gegen St. Georgen.

Besonders erfreulich ist die Nachwuchsarbeit der USV-Kids. Wilding Siegfried, Santner Thomas, Köck Klemens und Liebming Gernot lernen mit bis zu 20 (!) Kindern spielerisch die ersten

Schritte im Fussballspiel und Team sport! Die Kids schnuppern in der U9 bereits erste Wettbewerbserfahrung im Turniermodus und erste Erfolge beflügeln den Trainingseifer umso mehr! Diese Begeisterung spiegelt sich in der großzügigen und treuen Unterstützung von Sponsoren und Gönnern des Sportvereins wider! Mit einem guten VIP-Kartenverkauf für die Saison 2021/22 wird der Zusammenhalt innerhalb der USV-Familie einmal mehr deutlich gemacht! Durch die großzügige Unterstützung der Firmen Tischlerei Rosenkranz, Dachdeckerei Wallner, Stenqvist und Mentz Fischwirtschaft konnte sich die Kampfmannschaft über neue Trainingsutensilien freuen.



U9 Mannschaft.



U9, Sieg gegen Neumarkt.

Die junge St. Peterer Truppe erreichte mit dem jüngsten Trainer in der Liga und der jüngsten Mannschaft (Altersdurchschnitt 20 Jahre) den ausgezeichneten 5. Tabellenrang in der Herbstmeisterschaft. Die gesamte USV-Familie und besonders die Jugend bedanken sich für die Unterstützung und freuen sich auf ein Wiedersehen am Sportplatz in St. Peter!

Heinrich Simbürger



Die SchülerInnen der oberen Schulstufen übten mit dem Feuerlöscher



Am Freitag vor den Herbstferien besuchten die Feuerwehren Rothenthurm und St. Peter unsere Schule und es wurde für den Ernstfall geprobt. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe erfuhren durch eine kleine Einführung, welche Feuerlöscher es gibt und wie man sich bei einem Brand richtig verhält. Highlight für die Kinder war natürlich das Testen der Feuerlöscher. Jede/jeder durfte mit Hilfe eines Feuerlöschers einen Kleinbrand bekämpfen.

Wir möchten uns recht herzlich bei den Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde für die lehrreiche Stunde bedanken!



Musikverein: Es tönt wieder aus dem Probenlokal heraus

Auch beim Musikverein gibt es von den letzten Monaten einiges zu berichten. In den Sommermonaten konnten wir die Probenarbeit endlich wieder aufnehmen und auch die eine oder andere Veranstaltung musikalisch umrahmen. Im August durften wir unserem Ehrenmitglied Adolf Zechner zu seinem 90. Geburtstag ein Ständchen spielen, weiters wurde auch das Erntedankfest musikalisch umrahmt. Im Anschluss an das Erntedankfest veranstalteten wir

eine öffentliche Probe beim GH Messner. Bei herrlichem Wetter und zahlreichem Publikum konnten wir einen schönen Tag verbringen und einige Musikstücke zum Besten geben. Hierbei möchten wir uns bei allen Besuchern sowie beim GH Messner für die großartige Unterstützung bedanken. Das nächste Highlight im Oktober war sicher unser Musikausflug. Dieser führte uns in die schöne Weststeiermark, zuerst zur Sommerrodelbahn nach Modriach, danach ins

Kern-Buam-Museum und abschließend bekamen wir noch einen Einblick in die Welt der Lipizzaner im Gestüt Piber. Den Abend ließen wir noch gemütlich beim „Treffpunkt Liebinger“ ausklingen. Unser Ausflug war somit ein voller Erfolg, wo wir für die kommenden Aufgaben eine kräftige Portion an Motivation tanken konnten. Motivation, die wir demnächst sicher brauchen werden. Wir haben uns nämlich entschlossen, am 14. November bei der

Konzertwertung in Traboch teilzunehmen. Wir freuen uns, dass wir endlich wieder ein Ziel vor Augen haben und sind schon mitten in der Probenarbeit. Auch von unseren Jungmusikern gibt es Neuigkeiten, so möchten wir David Tureacta (Trompete) und Marie Strassegger (Klarinette) zur erfolgreichen Absolvierung des Leistungsabzeichen in Junior und Helena Deichstätter (Querflöte), Julia Skoff (Klarinette) und Elias Rössler (Schlagzeug) zur Absolvierung des Leistungsabzeichen in Bronze herzlich gratulieren.

Bei euch, liebe Bevölkerung, möchten wir uns herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken, wünschen eine schöne Adventzeit. Bleibt gesund und hoffentlich dürfen wir euch im Jahr 2022 wieder bei unserem Frühjahrskonzert willkommen heißen.



Kapellmeisternachwuchs scheint reichlich vorhanden zu sein.



„Musikprobe“ in Messners Gastgarten nach dem Erntedankfest.

Aktuelle Berichte: www.st-peter-judenburg.at oder www.ursprung-st-peter-judenburg.at



Lebensqualität aus einer Hand.

Abfuhrtermine 2022

Gemeinde St. Peter ob Judenburg



REST MÜLL (MI)

- 12.01.2022
- 26.01.2022
- 09.02.2022
- 23.02.2022
- 09.03.2022
- 23.03.2022
- 06.04.2022
- 20.04.2022
- 04.05.2022
- 18.05.2022
- 01.06.2022
- 15.06.2022
- 29.06.2022
- 13.07.2022
- 27.07.2022
- 10.08.2022
- 24.08.2022
- 07.09.2022
- 21.09.2022
- 05.10.2022
- 19.10.2022
- 02.11.2022
- 16.11.2022
- 30.11.2022
- 14.12.2022
- 28.12.2022

BIO MÜLL (MO)

- 03.01.2022
- 17.01.2022
- 31.01.2022
- 14.02.2022
- 28.02.2022
- 14.03.2022
- 28.03.2022
- 11.04.2022
- 25.04.2022
- 02.05.2022
- 09.05.2022
- 16.05.2022
- 23.05.2022
- 30.05.2022
- 07.06.2022
- 13.06.2022
- 20.06.2022
- 27.06.2022
- 04.07.2022
- 11.07.2022
- 18.07.2022
- 25.07.2022
- 01.08.2022
- 08.08.2022
- 16.08.2022 DI
- 22.08.2022
- 29.08.2022
- 05.09.2022
- 12.09.2022
- 19.09.2022
- 26.09.2022
- 03.10.2022
- 10.10.2022
- 17.10.2022
- 31.10.2022
- 14.11.2022
- 28.11.2022
- 12.12.2022
- 27.12.2022 DI

GELBER SACK GELBE TONNE (DONNERSTAG)

- 26.01.2022
- 09.03.2022
- 20.04.2022
- 01.06.2022
- 13.07.2022
- 24.08.2022
- 05.10.2022
- 16.11.2022
- 27.12.2022 DI

TKV - ABGABE:

im ASZ St. Georgen ob Jdbg.

WINTERZEIT:

MO - FR 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

SOMMERZEIT:

MO - FR 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Altspeiseölabgabe bei der Kläranlage in Furth!

MÜLLSACKAUSGABE:

Gemeindeamt St. Peter/Jdbg.
RESTmüll-, BIOMüll- und GELBE Säcke:
MO 21. 03. - DI 22. 03. 2022.

GRÜNSCHNITT:

- 11.04.2022 MO
- 02.05.2022 MO
- 07.06.2022 DI
- 04.07.2022 MO
- 01.08.2022 MO
- 05.09.2022 MO
- 03.10.2022 MO

Grünschnittablagerung bitte frühestens 3 Tage vor dem Abfuhrtermin!

Weitere Infos unter:

Tel. 03579-2287

SPERRMÜLL UND PROBLEMSTOFFABGABE im ASZ Judenburg auf der Abfallbehandlungsanlage in Gasselsdorf **ausschließlich zu folgenden Zeiten:**

MO, DI, DO, FR 10 Uhr - 12 Uhr, MI 14 Uhr - 16 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat von 9 Uhr - 11 Uhr. Sollte der 1. Samstag im Monat ein Feiertag oder ein Fenstertag (Freitag davor Feiertag) sein, ist der 2. Samstag im Monat geöffnet! **Kontakt: 03572-87340.**

Bitte hier abtrennen

